Benediktiner
in Kornelimünster

**„et homo factus est –
und wurde Mensch.“**

Advent/Weihnachten 2025

Wir bereiten uns darauf vor, die Menschwerdung Gottes zu feiern. Gott geht es von Anfang an um die Nähe zum Menschen. Die ältere Erzählung von der Schöpfung schildert uns bildhaft, wie Gott den Menschen mit eigener Hand formt und ihm seinen Odem einhaucht. Dann stellt er dem Menschen ein ebenbürtiges Wesen zur Seite (Gen 2). Beide sind gleichermaßen Mensch als Mann und Frau. So betont es schon die Erzählung von der Erschaffung der Menschen, die in der Schrift der älteren vorangestellt wurde. „Männlich und weiblich erschuf er sie“ (Gen 1,27). Dies wird am Ende der Erzählungen wiederholt: „Am Tag, da Gott den Menschen erschuf, machte er ihn Gott ähnlich. Männlich und weiblich erschuf er sie, er segnete sie und gab ihnen den Namen Mensch“ (Gen 5,1f). Frauen und Männer sind gleichermaßen Mensch und Gott ähnlich.

Im Glaubensbekenntnis sagen wir ausdrücklich, Gottes Sohn wurde Mensch. Als in die Welt hineingeborener Mensch ist Jesus ein Mann. Als Gott bleibt er Frauen und Männern gleichermaßen ähnlich, so wie sie Gott ähnlich sind. Dies übersteigt unser Vermögen, es uns konkret vorzustellen. Wir sind herausgefordert, Frauen und Männer in Gesellschaft und Kirche als gleichwertig anzusehen.

Es gibt heute starke Strömungen, die sich dem entgegenstellen. In Internet-Blogs finden sich Männer zusammen, die sich als Opfer einer männerfeindlichen Kultur und Frauen als Freiwild sehen. Da es in diesen Medien keinen direkten persönlichen Kontakt gibt, können sie zu einer immer roheren Sprache verleiten. Dies gilt ebenso für Foren, die sich für ein Festhalten am traditionellen Bild der Frau in der Kirche einsetzen. Hier bedarf es klarer Abgrenzung, ohne dass wir in die gleiche Sprache verfallen. Wir dürfen darauf bauen, das Gott uns dabei nahe ist.

Gott wurde Mensch für uns alle. Von Herzen wünsche ich Ihnen und allen, die Ihnen nahe sind, ein gesegnetes Fest seiner Menschwerdung.

Ihr

P. Oliver

Benediktiner in Kornelimünster • Oberforstbacher Straße 71 • 52076 Aachen
Tel.: +49 (0)2408 3055 • Fax: +49 (0)2408 3056 • www.abtei-kornelimuenster.de
E-Mail: benediktiner@abtei-kornelimuenster.de • www.facebook.com/abtei.kornelimuenster

Beleg für den Auftraggeber

IBAN des Auftraggebers

Empfänger
Benediktiner in Kornelimünster

IBAN
DE71390500000002750420

BIC
AACSDE33XXX

Verwendungszweck
R2511

EUR

Auftraggeber / Einzahler (genaue Anschrift)

Datum

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 36 Stellen)
Benediktiner in Kornelimünster Verein Pax

IBAN
DE71390500000002750420

BIC des Kreditinstituts oder Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
AACSDE33XXX

Benediktiner in Kornelimünster

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort
R2511

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

06

SPENDE

Datum

Unterschrift(en)

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinschaft,

auf diesen Rundbrief haben Sie ein Jahr warten müssen. Vielfältige Aufgaben und Herausforderungen im Alltag fordern ihre Kräfte, sodass nicht alles, was wünschenswert ist, auch machbar ist. Vor einem Jahr konnten wir zum silbernen Jubiläum der Diakonenweihe von Br. Matthias einladen. Sehr viele sind der Einladung gefolgt. Das hat uns und vor allem Br. Matthias sehr gefreut. Wir sind äußerst dankbar für dieses und viele andere Zeichen der Verbundenheit.

Die Aufarbeitung von Leid, das Brüder unserer Gemeinschaft Menschen angetan haben, bleibt ein gewichtiger Schwerpunkt für uns. Wir konnten mit dem Berliner Institut Dissens eine Zuwendungsstudie vereinbaren. So arbeitet Dissens unabhängig und entscheidet auch über die Form der Veröffentlichung. Bei einem ersten Treffen konnte das Institut Gespräche führen und einige Personalakten studieren. In einer Pressekonferenz hat es Betroffene und Zeitzeugen gebeten, sich an der Studie zu beteiligen. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website.

Unser Kooperationspartner bei der Vermietung der Hälfte unserer Räume hat die dafür gegründete Monument Service GmbH in die Muttergesellschaft Melontico zurückgeführt. Unser Projekt trägt den Namen „Domus Silentii – Haus der Stille“. Dies steht für eine Atmosphäre, die weiter stille Einkehr etwa zum Jesusgebet und zu kontemplativen Exerzitien in unserem Gastbereich ermöglicht. Innerhalb der sich bildenden Gemeinschaft erwarten wir Respekt und Offenheit füreinander, die auch wir bieten wollen. Konkrete Regeln, die dies fördern, erarbeiten wir Schritt für Schritt mit denen, die sich uns anschließen. Informationen finden Sie unter www.domussilentii.com.

Es hat sich herausgestellt, dass die Elektrozuleitungen zum Dachgeschoss nicht ausreichen, um in jedem Zimmer eine Kochgelegenheit einzurichten. Deshalb haben wir uns für eine Gemeinschaftsküche entschieden. Inzwischen gibt es eine Reihe von Bewerbungen, über die wir nach einem persönlichen Kennenlernen mit unserer Gemeinschaft und denen, die bereits mit auf dem Weg sind, entscheiden. Zwei Mietverträge wurden im Oktober geschlossen.

Bereits im Frühjahr konnten zwei Apartments im Straßenflügel vermietet werden. Seit Juli lebt Ingolf Ebel für ein freiwilliges Ordensjahr in einem Gastzimmer im Klausurbereich mit uns. Das Miteinander in einer wachsenden neuen Gemeinschaftsform bereichert uns.

Auch zu anderen Klöstern suchen wir Kontakte. In unserer weltweiten Kongregation sind wir weitgehend isoliert. So haben wir uns entschlossen, um die Aufnahme in die Beuroner Kongregation zu bitten. P. Oliver war im Oktober zum jährlichen Treffen der Oberinnen und Oberen eingeladen und ist dort sehr herzlich aufgenommen worden. Im konkreten Miteinander sind Frauen und Männer in dieser Kongregation gleichberechtigt, soweit das allgemeine Kirchenrecht dies eben erlaubt. Auch im nächsten Jahr ist Kornelimünster eingeladen. Eine Aufnahme in die Beuroner Kongregation kann beim nächsten Generalkapitel im Oktober 2027 geschehen.

Im Kursprogramm 2025/26, das im Herbst verschickt wurde, finden Sie weiter unsere gewohnten Angebote. Den Bereich Kontemplation konnten wir zum Teil mit externen Kräften ausbauen. Unsere Preise können wir dank Ihrer großzügigen finanziellen Unterstützung halten und auch denen entgegenkommen, die diese Preise nicht zahlen können.

Br. Antonius setzt seine Fortbildung im Bereich kontemplative Exerzitien fort. P. Friedhelm engagiert sich weiter intensiv beim Empfang der Gäste und bei ihrer Begleitung. Fr. Daniel wurde zum Professor für Kirchenrecht an der Universität Salzburg berufen. Bei allem Arbeitseinsatz dürfen auch Ferien- und Erholungszeiten nicht fehlen, die jeder von uns individuell gestaltet.

Am 11. April 2026 schaut P. Friedhelm auf 50 Professjahre zurück. Das Jubiläum werden wir am Weißen Sonntag, 12. April 2026, feiern. Seien Sie jetzt schon herzlich eingeladen.

Ihnen und allen, die Ihnen nahe sind, eine gesegnete Adventszeit,

Ihre Mönche von Kornelimünster

Termine

- **Sonntag, 12. April 2026, 10:30 Uhr:**
  50-jähriges Professjubiläum P. Friedhelm
- **Evensong (jeweils um 17:30 Uhr, in der Klosterkirche):**
  Sonntag, 30. November 2025
  Sonntag, 25. Januar 2026
  Sonntag, 29. März 2026

Danke
für Ihre Spende!

Datenschutzhinweis: Wir erheben und verarbeiten Ihre Daten gemäß Art. 91 Abs. 1 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung i. V. m. Art. 6 Abs. 1 lit. b) und lit. g) der Kirchlichen Datenschutzregelung der Ordensgemeinschaften päpstlichen Rechts (auch mithilfe von Dienstleistern), um Ihnen die gewünschten Informationen zu schicken oder Ihre Spende zu verarbeiten und ggf. eine Spendenquittung zu verschicken. Wir geben Ihre Daten nur dann an Dritte (z.B. Dienstleister wie Lettershops) weiter, wenn dies unbedingt notwendig ist. Sie können sich mit Beschwerden an uns oder die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, frater Dr. Daniel Tibi OSB, erreichen Sie unter unserer Anschrift oder unter fr.daniel@abtei-kornelimuenster.de.